

WOCHENSPIEGEL

Nr. 28 · Samstag, 11. Juli 2015

www.wochenspiegel-thuringen.de · Auflage: 32550 Exemplare

HOW BIZARRE
Berit
wird schon
40 Jahr!
Alle Gute wünschen
A, C, H



Projektion „Spielzeugstadt“ und die Kugelbahn im Deutschen Spielzeugmuseum.



Fotos: Thomas Wolf

MÖBEL Piraten
Ihr günstiger Wohn- & Küchendiscounter!
Sonneberg (im SMZ) Neustadter Str. 197
25 Jahre
Bitte beachten Sie unseren Prospekt, welcher in Teilen dieser Ausgabe beiliegt.

SPARMOBILE MOTORGERÄTE
Große Auswahl, Verkauf, Reparatur und Service
Hinterer Floßanger 9 Coburg (neben TÜV)
☎ 09561/7054714
Ernst-Moritz-Arndt-Straße 24 Sonneberg
☎ 03675/420504

HINWEIS

WochenSpiegel
Sonneberg/Neuhaus
Bahnhofstraße 60
96515 Sonneberg
Telefon: 03675/750741
Fax: 03675/750740
E-Mail:
sonneberg@wochenspiegel-thuringen.de

BEILAGEN

Einem Teil unserer Auflage liegen folgende Prospekte bei:

- REWE Karrasch
- REWE Geißler
- REWE Linß
- nahkauf Lichte
- Aldi Nord
- Thomas Philipps
- Globus Baumarkt
- Lidl
- Minipreis
- toom Baumarkt Sonneberg
- Penny
- EDEKA Center Coburg
- toom Baumarkt Neuhaus
- Rossmann
- Dänisches Bettenlager
- Gardinen Schaudt
- Lebenshilfwerk CAP-Markt
- Möbelpiraten
- Getränkefachmarkt Waldhoff DGS Rauenstein

Insektenschutz
www.kalies-bauelemente.de
0170-2058329

Wir modernisieren Ihre Küche!
Wir modernisieren in nur 1 Tag
Schöne neue Fronten nach Maß
Rufen Sie uns an: 036783/8 10 66
PORTAS
www.wengerodi.portas.de

Endlich Sommerferien

Events für Kinder und Familien im Spielzeugmuseum und nicht nur da

SONNEBERG ■ Für die Thüringer Sommerferien hält das Deutsche Spielzeugmuseum ein reichhaltiges Ferienprogramm bereit, in dem sich die bunte Welt des Spielzeugs spiegelt. Die Veranstaltungen für Kinder und Familien finden an den Nachmittagen vom 14. bis 16. Juli und vom 21. bis 23. Juli sowie vom 11. bis 13. August und vom 18. bis 20. August statt, jeweils in der Zeit von 13.00 bis 16.00 Uhr. Alle Aktionen sind mit einem Thema der Ausstellung des Spielzeugmuseums verknüpft und beginnen mit der Betrachtung ausgewählter Museumsstücke. Im Anschluss geht es ans Werkeln und Basteln, so dass jedes teilnehmende Kind ein kleines selbstgestelltes

„Museumserinnerungsstück“ mit nach Hause nehmen kann. So startet die Aktion „Spielen in der Antike“ mit einem Besuch der kostbaren Sammlung antiken Spielzeugs und Kinderschmucks. Anschließend kann man unter Anleitung ein schönes Schmuckstück gestalten (Do., 23. Juli; Mi., 19. August). Unter dem Motto „Allerlei Tiere aus Pappe und Papier“ sind Spieltiere aus längst vergangenen Zeiten zu bestaunen. Danach entstehen einfache selbstgebastelte Tierfiguren (Mi., 15. Juli; Di., 21. Juli; Di., 11. August; Di., 18. August). Dass die Frage „Seid ihr alle da?“ zum Kasperltheater gehört, weiß jedes Kind. Und so werden unter diesem Motto die schönen Mario-

netten und Handspielpuppen aus der Sammlung des Museums besichtigt, bevor es darum geht, mit Fantasie und Geschick eine eigene Handspielpuppe herzustellen (Di., 14. Juli; Mi., 22. Juli; Do., 13. August). Die „Thüringer Kirmes“ ist das Highlight des Museums. Die Schaupuppe wurde aufwändig restauriert und historisch getreu aufgestellt. Nun ist sie ganz neu zu erleben, und es gibt viel zu entdecken! Zum Abschluss wird ein Karussell gebastelt, so wie es früher auf keiner Kirmes fehlen durfte (Di., 16. Juli; Mi., 12. August; Do., 20. August).

Eine Übersicht über alle Veranstaltungen des Sommerferienprogramms gewährt die Homepage des Deutschen Spielzeugmuseums unter der Rubrik „Vermittlung“: www.deutschesspielzeugmuseum.de/ferienprogramme
Für die Teilnahme an den Nachmittagsveranstaltungen des Ferienprogramms sind keine Anmeldungen erforderlich. Pro Teilnehmer wird eine Kostengebühr von 1,50 bis 2,00 Euro für Materialkosten erhoben, zuzüglich der Eintrittsgebühren. Mitglieder des Sonneberger Museums- und Geschichtsvereins zahlen keine Eintrittsgebühren. Interessenten für Gruppenveranstaltungen melden sich bitte unter der Telefonnummer 03675/422634-0 im Bereich Museumspädagogik.
R. Schneider, DSM

Camp des Sonneberger Schwimmvereines

SONNEBERG ■ Es ist Freitag-nachmittag, Natur pur, das Zwitschern der Vögel ist echt, kein Klingelton, kein Netz, keine fetten Beats, zu denen man geknallt „absacken“ kann. Was geht denn hier ab? Warum bin ich hier schon ausgestiegen und warum haben sich meine Eltern so schnell wie noch nie aus dem Staub gemacht? ... Ja, so mögen sich die meisten Teilnehmer des diesjährigen Sommercamps des 1. Sonneberger Schwimmvereins gefühlt haben, als sie im idyllischen Truckenthaler Feriendorf ankamen und sich in die Teilnehmerliste eintrugen.

Wie sich's gehört, waren die Betreuer der Zeit natürlich schon etwas voraus. Das Holz für's Lagerfeuer lag zwar noch im Wald, aber der ganze Rest war organisiert und gut vorbereitet.

So ging es auch gleich los für die zirka 50 Kinder im Alter von 7 bis 17 Jahren und die 12 Begleiter. Wohin, natürlich in den Wald. „Geocaching“ hieß die erste Aktion. Mit bester Laune und voller Erwartung wurden die Rätsel gelöst, so die Zielkoordinaten ermittelt und ins Navigationsgerät eingegeben. Los ging's in verschiedene Richtungen zu vorab ausgesuchten Zielen, an denen es kleine Überraschungen und den verschlüsselten Weg zurück gab. Die Jüngsten lösten Ihre Aufgaben am besten und waren zuerst wieder am Heimatziel und so auch rechtzeitig beim Abendessen. Warum sich eine Gruppe zwischenzeitlich im Bergsteigen versuchte und sich gerade die Ältesten auf dem Irrweg befanden, mag wohl für immer deren Geheimnis bleiben. Wer zu spät kommt, der muss eben das nehmen, was am Buffet übrig bleibt ... haben wir gedacht. So war es aber nicht, denn das Buffet wurde immer wieder aufgefüllt und



Die Sonneberger Schwimmer vor dem Coburger „Aquadria“.

Foto: S. Traut

es hat an nichts gefehlt ... außer an dem vorhin erwähnten Handyempfang. Mit viel Spaß bei Badminton, Beachvolleyball, Fußball und einem großen Lagerfeuer mit Musik ging dieser Tag dann auch schnell zu Ende. Alle fielen in ihre Betten, schliefen aber lange noch nicht ein. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an die Betreiber der Anlage. Alles war bestens hergerichtet, die Hütten, der Gemeinschaftsraum, die Versorgung inklusive Grillabend. Das durchwachsene Wetter hatten wir ja selbst mitgebracht. Ja, das Wetter war dann auch der Grund, warum die erste Einheit Frühsport am Samstag ausfallen musste und es gleich zum traditionellen Höhepunkt des zweiten Tages – dem gemeinsamen Ausflug – ging. Diesmal nicht zu Fuß bergauf zum Bleß, sondern mit dem Bus bergab nach Coburg ins AQUARIA. Die beiden nächstgelegenen Schwimmbäder in Rauenstein und Schalkau waren nämlich

trockengelegt. Also vergnügten sich alle Teilnehmer im Coburger Bad, wo es an nichts gefehlt hat und das somit zum Gewinner in unserer neuen Metropolregion wurde. Erstaunt nahmen die anderen Badegäste unseren Verein als große harmonische Familie zur Kenntnis, wo sich die Jugendlichen um die Kleinsten kümmerten und gemeinsam unendlich viel Spaß hatten. Mit einem Großauftrag unterstützen wir dann auf der Heimreise noch das Rauensteiner Eiscafé. Die leckere Portion Eis ließ sich dann jeder Teilnehmer mit oder ohne Sahne schmecken. Beim Grillabend halfen wieder unsere Großen den Kleinen beim Essen, so dass sich ein tolles Gemeinschaftsgefühl einstellte, welches am großen Sonnenwendfeuer seinen Höhepunkt fand. Am Sonntag früh morgens kurz vor Sieben geschah dann das Unfassbare. Das ganze Tal wurde mit sanfter Musik geweckt, durch den Lautsprecher schallten die ruhigen Worte

„Guten Morgen... Aufwachen... Hallo... Das Frühstück ist fertig... Die Turnschuhe stehen bereit und rufen nach euch.“
Oder die straffe Kurzform „Raustraten zum Frühsport.“ So kam es auf vielfachen Wunsch eines Einzelnen dann doch noch zur morgendlichen Körperertüchtigung, voller Glück und Erfüllung glänzten jetzt die Augen des Jugendwarts unseres Vereins.
Für die Sicherheit im Wasser, am Feuer, in den Hütten und den Doppelstockbetten und das bei Tag & Nacht(wache) sorgte übrigens der wieder vereinseigene Betreuungs- und Security-Service, bestehend aus Trainern und Vorstand. Für deren Einsatz und Unterstützung wir uns alle nochmal ganz herzlich bedanken!
Spaß hat's gemacht, ein schönes Erlebnis war's und wie so oft wollte dann Sonntag manche(r) nicht mehr nach Hause. Also nächstes Jahr wieder, so Neptun es will!
Susanne Traut

Leserbrief zur Vollsperrung in Siegmundsburg

In meinem Leserbrief beziehe ich mich auf die Vollsperrung der B 281 zwischen Siegmundsburg und Limbach ohne rechtzeitige Vorankündigung! Die Einwohner von Siegmundsburg hatten in den letzten zwei Jahren zwei Vollsperrungen durch den ganzen Ort, was aber ein Jahr vorher schriftlich bekannt gegeben wurde. In der Zeitung „Freies Wort“ hat im Monat Juni 2015 gestanden, dass die B 281 Siegmundsburg mit einer Vollsperrung von vier Wochen weiter erneuert wird.

Im Internet auf der Seite vom Landkreis Sonneberg (Meldungen der Verkehrsbehörde) war bis 5. Juli 2015 nichts davon vermerkt. Am Montag, 6. Juli 2015, habe ich bei der OVG Sonneberg anrufen, um nachzufragen, inwieweit man schon informiert sei von der Vollsperrung. Dort wurde mir gesagt, dass ab 13. Juli 2015 eine halbseitige Sperrung mit Ampelregelung geplant sei und auch eine Vollsperrung käme, aber es weiß keiner, wann genau dies soweit sei. Die Busse würden während der Vollsperrung nur bis Limbach fahren, auf keinen Fall die Umleitung, so wie es für Pkw und Lkw vorgesehen ist. Das heißt, dass die Einwohner, die auf den Bus angewiesen sind, von Siegmundsburg nach Limbach zu Fuß gehen müssen! Einen Fußmarsch von 2 bis 4 km!

Für die Pkw- und Lkw-Fahrer ist die Umleitung ein großer Umweg, denn das sind ca. 40 km! Es ist eine Zumutung für alle Beteiligten!

Am Dienstag, 7. Juli 2015, habe ich beim Straßenverkehrs-

amt Sonneberg angerufen. Dort habe ich erfahren, dass am Montag diese Woche, eine Bauberatung stattgefunden hat und der genaue Ablauf besprochen wurde. Des Weiteren wurde mir mitgeteilt, dass vorher kein Termin benannt wurde, nur das es in den Sommerferien geplant sei.

Ich habe dem Mitarbeiter gesagt, dass das so nicht geht, ohne rechtzeitige Vorankündigung einfach die Betroffenen ins kalte Wasser zu werfen. Ich würde mich beschweren, unterrichtete ich den Verantwortlichen im Landratsamt.

Zuständig für die Baumaßnahme ist das Straßenbauamt Zella-Mehlis. Folgendes wurde mir von dort gesagt: Letzte Woche Freitag kam der Auftrag rein. Dabei wurde ein Zeitraum eingeräumt bzw. vorgegeben. Die STRABAG-Baufirma habe wenig Zeit, deswegen ist alles vorverlegt worden, und zwar auf Montag, 6. Juli 2015. Es sei alles vertraglich geregelt. Die Vollsperrung sei jetzt notwendig, weil es auf der Straße zwischen Siegmundsburg und Limbach eine Engstelle gibt, wo jeweils links und rechts ein Haus steht und kein Baufahrzeug drum herum fahren könne. Es tue ihm leid, dass wir durch die Vollsperrung abgeschnitten seien, zu Fuß gehen müssten und auch die Umleitung fahren müssten. Daraufhin habe ich ihm gesagt, ich werde jetzt in Erfurt anrufen. Vielleicht kann mir Herr Rame-low weiter helfen. Es war dann Ruhe am Telefon ...

Hochachtungsvoll
Fam. Heine/Wiegand
aus Siegmundsburg

ERDBEEREN
ACHTUNG – nur noch bis Di., den 14. Juli gibt es leckere Bayer's Erdbeeren im Landkreis Sonneberg!
Am Markt (Di. u. Do.), Rewe (Parkplatzeinfahrt), Tankstelle (am Isaak an der B89), Marktkauf (Neustadter Straße, Höhe McDonald's), Hüttensteinach (vor Polstermöbel J.B. ehem. Diska), Neustadt (Am Moos Metzgerei Luther), Neustadt Markt (Sa.) Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 13.00 Uhr
AB JETZT – frische, leckere HIMBEEREN in KC Bernsroth (B85 Ri. Ludwigsstadt) zum selber pflücken.
Erdbeeren selbst pflücken
DIE FELDER SIND WEITERHIN GEÖFFNET.
1 Sonneberg (Neuhäuser Straße)
2 CO Neustadt (Ri. Kemmaten)
3 CO Oberlauter (Ri. Sportplatz)
4 CO Triebisdorf (Gem. Ahorn)
5 KC Bernsroth (B85 Ri. Ludwigsstadt)
Feldöffnungszeiten:
Mo. – Sa. 9.00 – 19.00 Uhr
So. 10.00 – 18.00 Uhr
www.erdbeerenbayer.de
Bitte den Erdbeer-Schildern folgen!
BAYER'S
Franken
ERDBEEREN